

Haushaltsrede der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zum Haushalt 2024

Donnerstag, 22. Februar 2024

Norbert Westbrink, Fraktionsvorsitzender

(Es gilt das gesprochene Wort, gesperrt bis 22.02.2024 19.00 Uhr)

Haushaltsrede 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gestatten, Sie mir bitte wie immer einen kurzen Blick auf das zurückliegende Jahr.

2023 war in vielerlei Hinsicht ein herausforderndes Jahr

Die weltpolitische Lage ist 2023 noch komplizierter, noch bedrohlicher geworden. Die Menschen in der Ukraine durchleben den nächsten Kriegswinter. Der brutale Terrorangriff der Hamas auf Israel am 07. Oktober 2023 und der Krieg im Gazastreifen bringen die Weltordnung weiter ins Wanken.

Die weltweite Durchschnittstemperatur eines Tages liegt erstmals bei mehr als zwei Grad über dem vorindustriellen Niveau.

Hierzulande sind die Folgen der weltweiten Entwicklungen deutlich zu spüren. Die Ampel-Koalition schlingert, die Wirtschaft steht vor großen strukturellen Herausforderungen, die Preise steigen, die Menschen sorgen sich um die Energie-Sicherheit und vor erneut steigenden Corona-Zahlen. Es fühlt sich an wie eine Dauerkrise. Eine Krise ohne Ende.

Eigentlich kann die Zukunft nur besser werden. Zumindest sollten wir uns den Glauben daran keinesfalls nehmen lassen und kräftig dafür anpacken.

Hier möchte ich die vielen Kundgebungen, Demonstrationen und Mahnwachen für unsere Demokratie in den letzten Tagen und Wochen ansprechen. Fremdenhass und rechtes Gedankengut hat in unserer Gesellschaft nichts zu suchen.

Nie wieder ist jetzt.

Dieses Zusammenhalten vieler Generationen für unsere Demokratie macht mir Mut. So gibt es viele Beispiele gelebter Solidarität, im Großen wie im Kleinen, vor der eigenen Haustür sowie weltweit. Sie schüren die Hoffnung auf wieder bessere, vor allem sichere Zeiten.

Wie war das Jahr 2023 in und für Sassenberg?

- „Hesselstadt mit Herz“ ist der neue Slogan unserer Stadt, besser kann man unsere Stadt gar nicht beschreiben
- Im Mai wurde im Herxfeld an der Kita „Wichtelwald“ Richtfest gefeiert
- Im Juli konnte der Grundstein für die beiden Mehrfamilienhäuser eingemauert werden und im Dezember war dann Richtfest
- Im September wurde das lang geplante Kunstrasen-Multifunktionsfeld offiziell übergeben
- Das Freibad feierte seinen 65 Geburtstag, und wird im Jahre 2025 mit neuen Umkleide-, Sanitär- und Personalräumen den Bürgern zur Verfügung stehen
- Im Dezember wurde der neue Piratenspielplatz am Feldmarksee eingeweiht,
- Die Jugend mischt in der Politik mit. Unter dem Motto „Beweg was“ trauten sich 7 Jugendliche in die politische Arbeit reinzuschnuppern
- Der Bürgerschützenverein Füchtorf feierte sein 175. jähriges Jubiläum
- Wir erlebten die 55. Pfingstmusikschau
- Die Handballabteilung wurde 50 Jahre
- Die Caritas-Tagespflege und der Recyclinghof jeweils 25 Jahre

Wir dürfen auf diese Jubiläen stolz sein, denn in jeder Institution und jedem Verein ist privates Engagement nötig.

Daher möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz bedanken. Ohne sie, wäre unsere Stadt nicht so liebenswert und lebenswert, wie sie ist.

Nun aber zum eigentlichen Haushalt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
am 18.01.2024 haben Sie dem Rat den Haushaltsentwurf 2024 vorgelegt. Geplant war dieses schon für den 21.12.2023.

Da ein Referentenentwurf, der eine Streichung zu dem Schwellenwert zum HSK vorsah, nicht in den Landtag eingebracht wurde musste die Haushaltseinbringung kurzfristig verschoben werden. Um eine drohende Haushaltssicherung abzuwenden wurde das Zahlenwerk noch einmal überarbeitet um Geld einzusparen.

Für die Verschlechterung der Ausgangslage gibt es mehrere Faktoren, die Sie in Ihrer Einleitung zum Entwurf alle genannt haben und ich hier nicht wiederholen möchte. Einer Anpassung der Hebesätze hatten wir im Vorfeld schon zugestimmt.

Ein Risiko ist immer die Annahme der Gewerbesteuer. Im Jahre 2022 hatten wir eine Gewerbesteuer von gut 8,1 Millionen und mit vorsichtigen 6,5 Millionen für den Haushalt 2023 geplant. Herausgekommen sind etwa 12,7 Millionen. Mit wieviel Millionen geht man also 2024 und die folgenden Jahre ins Rennen. Ist unsere heimische Wirtschaft stark genug um wieder ein solch gutes Ergebnis zu erzielen?

Für das kommende Jahr haben Sie jetzt eine Gewerbesteuer von 9 Millionen prognostiziert. Von dieser Größe auszugehen finden wir richtig. Die folgenden Jahre aber noch stärker mit 9,5 Millionen zu planen ist schon ein Wagnis.

Doch wie heißt es so schön: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“.

Neben der Anpassung der Gewerbesteuer im Haushalt, bleiben als weitere Maßnahmen, nur Investitionen zu streichen, verschieben oder das Budget zu deckeln.

Sie hatten die Fraktionen im November letzten Jahres schon zu einem Haushaltsgespräch eingeladen. Hier waren wir noch von einer Haushaltseinbringung Dezember ausgegangen, haben aber dort auch schon eine erste Priorisierung des Straßenbauprogramms, vorgenommen um den Haushalt zu entlasten.

Zusätzlich haben Sie nun für die Wirtschaftswegesanierung den Betrag in alle zu betrachtenden Haushaltsjahre auf 140 t € gedeckelt. Ursprünglich waren 440 t € pro Jahr eingestellt.

Wer sich den Haushalt 2024 anschaut, wird noch weitere Verschiebungen entdecken. So der Einbau einer neuen Wärmepumpe für die Kinderinsel und der Austausch von Fenstern und Türen in der großen Herxfeldhalle sowie der Anbau des Geräteraums an der Sporthalle in Füchtorf.

So nun mal ein paar Zahlen.

An Auszahlungen für Investitionen sind noch gut 14 Millionen geplant. Dem gegenüber stehen Einzahlungen von etwa 4,96 Millionen. Der Saldo in der Investitionstätigkeit ist mit fast 9,2 Millionen Euro sehr hoch. Hier sollen 9 Millionen durch neue Kredite gedeckt werden

An Einnahmen sind knapp 37 Millionen Euro eingeplant, bei einer prognostizierten Gewerbesteuer von 9 Millionen Euro. Die Ausgaben steigen in diesem Jahr auf gut 42,5 Millionen Euro. Somit ein Saldo von gut 5,5 Millionen Euro.

Eine Neuverschuldung von 9 Mio. € ist ein großer Betrag. In den letzten Jahren haben wir es immer geschafft ohne die eingestellten Kredite auszukommen. Doch dieses Mal wird es schwierig werden das hinzubekommen, da die Gewerbesteuer schon höher eingestellt ist und weitere Einsparungen kaum möglich sind.

Ein Haushaltsplan kennzeichnet viele Wünsche, die in diesem und den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Vieles sind aber auch Pflichtaufgaben, die uns vom Land und Bund auferlegt werden. An diesen ist nicht zu rütteln.

Leider fehlt hier vom Land und Bund die zündende Idee, wie wir und auch die anderen Kommunen das noch bewerkstelligen und vor allem bezahlen sollen.

So auch der Umbau unserer Grundschulen zu Ganztagschulen

Gespannt war ich im letzten Jahr auf das Verkehrskonzept für Füchtorf. Es wurde uns Ende November vorgestellt und ich war sehr überrascht.

So wurde in dem Konzept auch das Erlauben des Radfahrens auf der Fahrbahn, was man mittlerweile in fast jeder Stadt findet, für Füchtorf empfohlen. Dieses hatte ich schon mehrfach in meinen Haushaltsreden angesprochen und gehofft das die Verwaltung sich dazu mal Gedanken macht. Aber leider passierte da ohne einen konkreten Antrag nichts.

Durch die Freigabe der Fahrbahn für Radfahrer würde es in Füchtorf und auch in Sasenberg bei unserer Fahrbahnbreite in der Innenstadt automatisch eine Verkehrsberuhigung ergeben. Da ein Überholen des Radfahrenden bei dem vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,5m fast unmöglich ist.

Auch die Beleuchtung der Buswartehäuschen an den Bundesstraßen musste als Antrag kommen, obwohl es in vielen Städten schon Praxis war. Es ist dann auch umgesetzt worden, nur leider kümmert sich scheinbar niemand um die Wartung der Technik. An 2 Haltestellen an der B475 ist seit Monaten kein Licht und bei der an der B513 hat es meines Wissens noch nie funktioniert.

Als Grüne freuen wir uns das der Ausbau der Windkraft und auch der Photovoltaik vorangeht. Es sind aus der Bevölkerung auch mehrere Anträge für Agri PV Anlagen eingegangen.

So nun aber zurück zum Haushalt:

Hier nun die wichtigsten Investitionen im Haushalt 2024 wobei es um den Beginn, die Fertigstellung und Durchführung folgender Projekte geht:

- Die Fertigstellung der Kita Wichtelwald
- Der Umbau der Kita Pustebume
- Der Neubau der Wirtschaftsgebäude im Freibad.
- Die Fertigstellung der 2 Mehrfamilienhäuser im Herxfeld
- Die Lärmschutzwand entlang der B513 für das neue Baugebiet
- Weitere städtischen Dächer mit Photovoltaikanlagen auszurüsten
- Die Investitionen in das Arbeitsmaterial für den Bauhof.
- Der Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen.
- Anlegen eines neuen Urnengrabfelds auf dem Friedhof.
- Die Neuanlage von 2 Calisthenics-Anlagen.
- Die Verstärkung der Stromversorgung in der Innenstadt (Allerheiligenmarkt usw.).
- Der Brückenneubau am Tatenhauser Weg
- Die Umgestaltung des Drostengarten
- Die Planung der Mensa an der Johannesschule
- Die Planung des Ausbaus für den Ganzttag an den anderen beiden Grundschulen

Bei all diesen Projekten sind die Ausgaben sinnvoll.

Wir werden dem Haushalt 2024 zustimmen. Es sind viele wichtige Investitionen berücksichtigt und die Zahlen sind für uns stimmig.

Den Wirtschaftsplänen für das Abwasserwerk und das Wasserwerk werden wir ebenfalls zustimmen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Ohne sie, wäre unsere Stadt nicht so liebenswert und lebenswert, wie sie ist.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren der Verwaltung, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen!

Wir freuen uns weiterhin auf eine gemeinsame Arbeit, um unsere „Hesselstadt mit Herz“ durch die schwierige Zeit und weiter nach vorne zu bringen. Die meisten Entscheidungen werden mit großer Mehrheit oder sogar Einstimmig getroffen. Dieses finden wir zeichnet uns besonders aus. Wir begegnen uns mit Respekt und ohne Parteigezerre.

Meine Damen und Herren, dafür danke ich Ihnen allen persönlich und im Namen meiner Fraktion.

Herr Bürgermeister, richten Sie diesen Dank bitte auch allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.

Sassenberg, den 22.02.2024

Norbert Westbrink
Fraktionsvorsitzender